

Ein Junger Musiker führt den Verein

Neue Gesichter in Führungspositionen — MVS steht auf soliden Füßen

Volker von Weschpfennig ist neuer "Kapitän" des Musikvereins Scheuerfeld (MVS). Seine erste Amtshandlung nach den turnusgemäßen Wahlen war die Ehrung treuer Mitglieder im Rahmen der Jahresversammlung am Samstag.

Von Eva-Maria Stettner

SCHEUERFELD. Er bläst seit Jahren die Tuba, moderiert versiert die Konzert-Programme des Musikvereins Scheuerfeld und nun lenkt er als dessen Vorsitzender dessen Geschicke: Volker von Weschpfennig (24) wurde bei der Jahresversammlung am Samstag im Gasthof "Zu den Linden" einstimmig an die Spitze des Vereins gewählt. "Ich werde mich bemühen, das Vertrauen zu erfüllen", versprach der junge Musiker, der zuvor bereits zwei Jahre als Schriftführer fungiert hatte. Sein dank galt aber zunächst der Arbeit derer, die aus dem Vorstand geschieden waren: Joachim Dilhewer, sechs Jahre Vorsitzender und insgesamt acht Jahre im Vorstand, 2. Vorsitzender Norbert Hasberg (20 Jahre Vorstandsmitglied) und Kassierer Walter Röhrig (30 Jahre Vorstandsmitglied) hatten, allesamt aus rein privaten Gründen, nicht mehr kandidiert.

Und so gibt es weitere neue Gesichter im Vorstand: zum 2. Vorsitzenden wurde Bernd Braß, zum Kassierer Michael Henseler gewählt. Als Geschäftsführer wiedergewählt wurde Günter Schuhen. Das sich niemand für das Amt des Schriftführers fand, wird dieser vom Vorstand berufen und in der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt. Nicht zur Disposition stand das Amt des Jugendleiters, das Thorsten Becker innehat. Als Jugendvertreter wurde Franz-Josef Holschbach wiedergewählt, dem bisherigen Pressewart Herman-Josef Daube folgen Tanja Seethaler und Sonja Rosenthal nach, Jugendkassierer wurde Klaus Alzer.

Zu Beginn der Jahresversammlung hatte Dilhewer allen Aktiven für ihr Engagement in einem ereignisreichen Jahr mit vielen Terminen gedankt. Die Höhepunkte resümierte Schuhen: im Zeichen des 110jährigen Bestehens des Vereins hatten das Frühjahrskonzert des MVS und das Benefizkonzert mit dem ehemaligen Stabsmusikkorps der Bundeswehr aus Siegburg in der Betzdorfer Stadthalle gestanden, die sich beide großer Besucherzahlen erfreuten — der HiBA Wissen konnte eine Spende von 4500 Mark gemacht werden.

Enormer Einsatz war von allen Aktiven des Vereins gefordert, denn die Auftritte von Großem Orchester (Leitung Klaus Weller), Jugendorchester (Leitung Georg Braß und Armin von Weschpfennig) sowie "Egerland-Echo (Leitung Burkhard

Lixfeld) summierten sich auf insgesamt 25. Dazu wurden inklusive Registerproben über 100 Proben durchgeführt, wobei die Jugend erstmals ein Probenwochenende in Montabaur absolvierte. Auch finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen, auch wenn im vergangenen Jahr über 25.000 Mark in Instrumente und Zubehör investiert wurden.

Und auch die Mitgliederbilanz ist eine stolze: Die passiven Mitglieder vermehrten sich um drei auf 292, die Zahl der Aktiven (sieben bis 63 Jahre alt) wuchs um elf auf 112. Davon befinden sich 42 Jugendliche in der musikalischen Ausbildung, wofür der MVS zwölf versierte Kräfte parat hat. Die musikalische Grundausbildung genießen beim MVS 18 Fünf- bis Neunjährige. Daß die Jugendarbeit beim MVS großgeschrieben wird, bezeugen auch die hierfür bereitgestellten Finanzmittel: In diesem Jahr sind wieder Instrumentenanschaffungen in Höhe von 10.000 Mark beabsichtigt, größter Ausgabeposten des Etats.

Prall gefüllt ist wieder der Terminkalender: zum Frühjahrskonzert ist am 7. April (20.00 Uhr) in die Stadthalle Betzdorf eingeladen. Außerdem stehen vier Musikfeste, zahlreiche Schützenfeste und vieles mehr auf dem Programm. "Belohnung" winkt mit einer 4-Tages-Fahrt: Über Christi Himmelfahrt, so die Planungen, soll es nach Prag gehen.

NAMHAFT: Aktive und passive Mitglieder geehrt

Die Ehrung aktiver Musiker nahm Theo Weller vom Kreismusikverband Altenkirchen vor. Kathrin Röttgen erhielt für zehn Jahre das Jugend-Ehrenzeichen in Gold, Andreas Lichte für fünf Jahre das in Silber. Langjährige Passive Mitglieder ehrte Vorsitzender Volker von Weschpfennig mit Vereinsnadeln: "Gold" gebührte Herbert Leonhardt und Herbert Schäfer für 50 Jahre Treue. Nachgereicht wird die Goldnadel an Egon Mailinger, die Silbernadel (25 Jahre) an Werner Reifenrath, Thea Buchen und Werner Stolz. Ein Präsent wird Elisabeth Blecker erhalten, die bereits 70 Jahre "dabei" ist und ebenfalls verhindert war. (est)